

[Tagesanbruch vor Malta - Kalypso neugierig über den Wolken: Wer kommt denn da ?](#)



Lieber Anton,
gestern Abend konnten auch wir uns direkt zur Sendezeit von OÖ heute hier auf Malta via Internet (sozusagen LIVE) den Beitrag zur YCBS-ODYSSEE ansehen. Wir waren begeistert, was über unsere Reise berichtet wurde.

Nun aber mein Bericht:

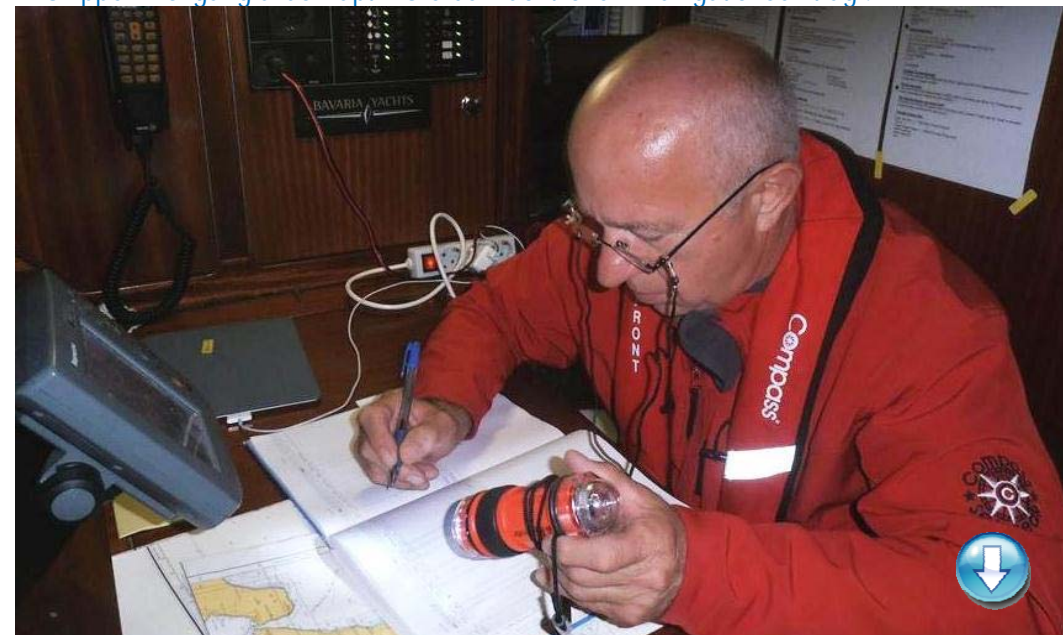
Dienstag, 18. September 2012

Am Montagabend um 20:30 Uhr verabschiedeten wir uns von der wunderbaren Stadt Siracusa und fuhren hinaus in das dunkle, mondlose, ionische Meer - Richtung Malta.

Mit gesetzten Segeln und gedrosselter Motorunterstützung genossen wir den grandiosen Sternenhimmel und die untergehenden Lichter von Sizilien. Viele Fischerboote querten unseren Weg in den „Malta Channel“. Auch wir versuchten unser Glück, aber die Wasserbewohner flüchteten offenbar, denn keiner interessierte sich für unseren Köder an Haken und Leine.

Um 07:00 Uhr sahen wir bei Sonnenaufgang erstmals die Küstenlinie von Malta.

[Skipper Wolfgang alias Käpt'n Ole bei nächtlichem Navigationseintrag !](#)



Ein wenig kühl ist eine Nachtfahrt schon, aber mit einer warmen Decke !



Auf der kleinen Zwischeninsel COMINO fanden wir um ca. 11:30 eine Bucht, San Niklaw Bay, in der wir den Anker ausbrachten. Ein verspätetes Frühstück mit allem was das Herz begehrte, wurde um 13:00 Uhr eingenommen.

Schönes, sauberes und von der Temperatur her ein sehr angenehmes Wasser lud uns zum Baden ein. Den Nachmittag verbrachten wir mit Faulenzen und den Tag genießen.

Nach dem Erholungsnachmittag rief Skipper Wolfi zum Weiterfahren in die Marina Mgarr Harbour an der Südostseite der Insel Gozo auf. Nachdem Gerhard Wache hatte, war er auch derjenige, der in die Marina einsteuerte. Ein Marinero erwartete uns (Anmeldung erfolgte zuvor über Kanal 13) und wies uns - wieder einmal - den engsten und weitest entfernten Platz zu (und das alles bei Seitenwind). Bei der schmalen Gasseneinfahrt verhängten wir uns in einer sehr flach ausgelegten Mooring (Hafenkino für die Zuseher). Mit viel Geschick und Glück konnten wir uns aber befreien und das ganze Prozedere begann von vorne. Als wir dann beim zweiten Versuch ohne Probleme am Steg festmachten, fand sogar der Marinero anerkennende Worte für das Anlegemanöver. Gerhard war der Erste (vollgepumpt mit Adrenalin), der nach einem Manöverschluck rief !

Skipper Wolfi und Dolmetscher Wolfgang Grasl erledigten die Anmeldung im Marinabüro und dann das Einklarieren beim Zoll, alles problemlos.

Der Hafen von MGARR ist eine einzige Baustelle - so wie es aussieht schon seit Jahren - und es wird sicher noch Jahre so bleiben.

Ein nettes Fischrestaurant mit ausgezeichnetem Essen und gutem Wein ließ uns die „Baustelle“ vergessen. Um 23:30 Uhr hatte uns EVA wieder aufgenommen und kurz danach war nur mehr das ruhige Atmen der Bewohner (manchmal etwas lauter) am Schiff zu hören.

Mast- und Schotbruch Gerhard

YCBS- Odyssee 2011/2012
Yachtclub Braunau-Simbach
Auf den Spuren des Odysseus

Segelyacht EVA
Aktuelle Position: Mgarr Harbour auf Gozo
Aktueller Skipper: Wolfgang Forstner



Diesmal ist Helga aber kein Murmeltier, sondern eine Frühaufsteherin - karges, erste Kleinfrühstück bei der Wache !

